

---

## Vorwort und Danksagung

Es war dem hier vorliegenden Sammelband von Anfang an ein großes Anliegen, dem etablierten Diskurs um Schule als einen Ort der formalen Bildung, der Qualifikation, des Kompetenzerwerbs und des Wettbewerbs einen Blick auf Schule zur Seite zu stellen, der die Frage nach dem Wesenskern von Schule in einen engen Zusammenhang zu Selbstwertungsprozessen und Identitätskonstruktionen Jugendlicher stellt.

Gerade weil die Themenorientierung des hier vorliegenden Sammelbandes, und also der Zusammenhang von „Jugend, Schule und Identität“, eine etwas randständige Position im aktuellen bildungswissenschaftlichen Diskurs um Schule einnimmt, ist er beides gleichermaßen: einerseits ein doch etwas abenteuerliches Unterfangen, weil nicht zuletzt mit der Verwendung und Diskussion des Begriffs der „Identität“ grundlagentheoretisch wie begriffstheoretisch ein schwieriges Erbe angetreten wird und weil dieses Erbe nun auf den Kontext Schule und dort auf die Frage nach der Individualisierung und Vergesellschaftung des jugendlichen Individuums seine Anwendung findet. Andererseits – und dies zeigt die Breite der thematischen Felder sowie die Vielfalt der Beiträge im Band – ist dies ein lohnenswertes und äußerst reizvolles Unterfangen, denn so erscheint Schule eben nicht als eine nur zweck- und zielgerichtete homogene Sinngestalt der formalen Bildung, sondern als ein vielflächiges soziales Gebilde, das auf höchst vielfältige Weise seinen Beitrag in der Ausformung individueller Lebens- und Bildungsbiographien leistet. Der Band wird dem Leser zeigen, wo es Schule gelingt, Potenzialitäten in der Förderung von Individualität und Selbstwerdung Jugendlicher zu unterstützen und wo diesbezüglich noch Defizite auszumachen sind.

An der Fertigstellung eines solchen doch recht komplexen Sammelbandes sind unterschiedliche Personen und Akteure auf vielfältige Weise beteiligt. Ganz vorn stehen die 53 Autorinnen und Autoren dieses Bandes, die von Anfang bis zum Ende hinter der Konzeption des Bandes gestanden haben und die mit ihren Beiträgen überhaupt erst die Umsetzung einer solchen Bandes möglich gemacht

haben. All den Autoren meinen ganz verbindlichen Dank für die reibungslose, wohlwollende und kollegiale Zusammenarbeit in der Umsetzung dieses Sammelbandes. Einen ganz großen Dank für die sofortige und unkomplizierte Zusage zur Verlegung des Bandes sowie für die unendliche Geduld in der lektorischen Betreuung des Bandes richte ich an Stefanie Laux vom Verlag SpringerVS.

Ein ganz großer Dank geht an eine ganze Reihe von Freunden, Kolleginnen und Kollegen für Kommentare, Hinweise und kritische Anmerkungen: Heinz-Hermann Krüger, Jeanette Böhme, Ina Herrmann, Rolf-Torsten Kramer, Thomas Geier und Franziska Piva.

Nicht ausreichend gewürdigt werden kann hier die Leistung von Franziska Piva in der tatkräftigen und zeitaufwendigen Einarbeitung von Korrekturen sowie in der Erstellung des Gesamtmanuskripts.

Kassel, im April 2014

Jörg Hagedorn

Jugend, Schule und Identität

Selbstwertung und Identitätskonstruktion im Kontext  
Schule

Hagedorn, J. (Hrsg.)

2014, XIV, 754 S. 18 Abb., 2 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-03669-0